



Neujahrsempfang am 17.01.2020

(Es gilt das gesprochene Wort, Copyright Rainer Taigel)

Stand: 17.01.2020

Vielen Dank an den Musikverein Kohlberg unter der Leitung von Herrn Dirigent Peter Egl für die schwung- und taktvolle musikalische Eröffnung des Abends! Wir hören später noch mehr von Ihnen!

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“ (Antoine de Saint-Exupery)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kohlbergerinnen und Kohlberger, ich freue mich sehr, Sie mit diesem Zitat des französischen Schriftstellers und Piloten Antoine de Saint-Exupery heute Abend in der Jusihalle begrüßen zu dürfen. Es ist mir eine Ehre, den vierten Kohlberger Neujahrsempfang eröffnen zu dürfen. Im Namen der Gemeinde und des Gemeinderats Kohlberg begrüße ich ganz besonders alle heute anwesenden Ehren-, Würden- und Amtsträger und schließe die Partnerinnen und Partner ausdrücklich mit ein.

Ich begrüße

- Herrn Bundestagsabgeordneten Michael Hennrich
- Herr Ehrenbürger Heinz Euchner mit Ehefrau
- Alle aktiven und ehemaligen Mitglieder des Gemeinderats und der Ausschüsse
- Herr Pfarrer Harald Geyer mit Ehefrau und Herr Pfarrer Dr. Achille Muto-mbo
- Die Vorstände und Vertreter unserer örtlichen Vereine, Interessengemeinschaften, Arbeitskreise
- Die örtlichen Vertreter von Handel, Handwerk, Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft
- Herrn Bürgermeister Frank Buß
- Frau Rektorin Wannek von der Grundschule am Jusi
- Herrn Polizeioberst Lipp vom Polizeirevier Nürtingen
- Herrn Franz als Geschäftsführer des Gewerbeverbandes Wirtschaftsraum Nürtingen
- Ich begrüße die Kommandanten und Mitglieder und Ehrenmitglieder der Feuerwehr Kohlberg
- die Vertreterinnen und Vertreter des DRK Herrn Hauff und Frau Leibfritz



- die aktiven und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde
- Frau Sander als Vertreterin der Presse

Als Hauptpersonen begrüße ich aber wie immer Sie - liebe Kohlbergerinnen und Kohlberger und Sie werte Gäste, die Sie in irgendeiner Weise mit Kohlberg verbunden sind. Schön, dass Sie der Einladung zum Neujahrsempfang gefolgt und heute Abend da sind.

Bedanken möchte ich mich gleich jetzt beim Rathaus- und Bauhofteam und allen, die an der Vorbereitung dieses Abends beteiligt waren und sind.

Ganz besonderen Dank sage ich an den Landfrauenverein um Frau Deyle, der heute die Bewirtung übernommen hat. Ich lade Sie alle jetzt schon ein, nachher bei dem einen oder anderen Getränk und einem kleinen Vesper an den Stehtischen auf das neue Jahr anzustoßen.

Wir haben wieder ein schönes und abwechslungsreiches Programm inclusive Überraschungsgästen für Sie zusammengestellt und hoffen, dass es Ihnen gefällt. Wie immer sind wir für Anregungen und Kritik offen und dankbar.

Im Programm geht es jetzt auch gleich mit einer mitreißenden

Vorführung der Turnerinnen des TSV Kohlberg

weiter.

Lassen Sie sich begeistern, genießen Sie den Auftritt und sparen Sie nicht mit Applaus. Vorhang auf für die Turnerinnen!

Verteilung der Geschenke für die Turnerinnen!



Rückblick 2019

Gemeinsam wollen wir heute zurückschauen auf das Jahr 2019.

Was hat es für Sie persönlich, beruflich und familiär gebracht?

Bei der Mitarbeiter-Weihnachtsfeier habe ich die 5 Finger Methode vorgestellt, die zur täglichen Übung ganz hilfreich ist, aber auch für einen Jahresrückblick taugt, wie Sie gleich feststellen werden.

- Daumen hoch – D- wie Danke – was ist gut gelungen?
- Zeigefinger – Z - wie Ziele erreicht? Welche und welche nicht?
- Mittelfinger - Was hat mir gestunken? Worüber habe ich mich geärgert?
- Ringfinger – Herzensanliegen oder Menschen, die mir am Herz liegen, Begegnungen
- Kleiner Finger – Was ist zu kurz gekommen?

Woran denken Sie, wenn Sie, das Jahr Revue passieren lassen?

Ich darf heute die kommunalpolitischen Themen und Schwerpunkte des vergangenen Jahres noch einmal ins Gedächtnis rufen.

2019

Anfang 2019 ist die **Glasfaser** (und damit das schnellere Internet) in Kohlberg angekommen und bis zu 250 Mbit sind für alle Kohlberger Anschlüsse möglich. Ein schöner Erfolg und ein zukunftsweisender Schritt, aber noch nicht das Ziel. Das Thema wird uns weiter beschäftigen. Die Gemeinde ist dazu dem Zweckverband Breitbandversorgung im LK Esslingen als Gründungsmitglied beigetreten.

Die Zukunftswerkstatt war ein wichtiger Meilenstein zur Erarbeitung des **Gemeindeentwicklungskonzeptes Kohlberg 2035**. Die genannten Punkte wurden von den Bürgerinnen und Bürgern gewichtet und einer Gemeinderatssitzung vorgestellt. In einer Klausursitzung hat der Gemeinderat daraus die Ziele und Maßnahmen entwickelt. Diese waren Grundlage für einen Zuschussantrag an das Landessanierungsprogramm 2020. Wenn wir es schaffen aufgenommen zu werden, können wir ca. 1,6 Mio € für die Ortskernsanierung nach Kohlberg holen. Fördergelder über die in den darauffolgenden 8 Jahren vom Gemeinderat verfügt werden kann.



Die **Kommunalwahlen** im Mai erbrachten drei neue Mitglieder im Gemeinderat. Frau Maisch, Herr Arnold und Herr Nimmrichter. Zwei sehr langjährige und verdiente Gemeinderäte sind mit Herrn Immler und Herrn Müller von Bord gegangen.

Ein wesentliches Ziel (auch der beiden GR-Listen) haben wir 2019 weiter vorangetrieben - die **Entwicklung eines neuen Wohngebietes** im Niederen Feld. Im November konnte (fast auf den letzten Drücker) der Aufstellungsbeschluss für ein sog 13 b-Baugebiet im vereinfachten Verfahren beschlossen werden. Das Thema wird uns auch 2020 und in den Folgejahren beschäftigen. Wenn alles glatt läuft, könnte 2024 gebaut werden.

Tempo 40 in nahezu der ganzen Ortsdurchfahrt L 1210 als eine Maßnahme im Lärmaktionsplanes war eines der sehr dicken und harten Bretter. Im Juli 2019 konnten nach einer Entscheidung des Landtages über die Zurückweisung einer Petition nun endlich die Schilder aufgestellt werden.

Ein Dauerprojekt seit 2015 konnte im Jahr 2019 zum Abschluss gebracht werden. **Der Kunstrasenplatz!** Mit absolut biologischen Korkgranulat nun auch auf dem aktuellen Stand und außerhalb jeglicher Mikroplastikdiskussion. Auch dank dem großen Engagement des TSV Kohlberg, des CVJM bei den Eigenleistung aber auch der riesen Solidarität der anderen Kohlberger Vereine sowie der vielen großen und kleinen Spender ist der Kunstrasen zu einem starken Beispiel unserer funktionierenden Dorfgemeinschaft geworden. Glauben Sie mir – viele andere beneiden uns darum und wir können stolz darauf sein, dass wir das gemeinsam geschafft haben. Nicht verschweigen will ich, dass der Platz statt der geplanten 300.000 € nun knapp 700.000 € gekostet hat. Geschuldet im Wesentlichen durch die notwendige Ertüchtigung des Untergrundes. Die Zuschüsse blieben erhalten. Dennoch musste die Gemeinde dafür ein Darlehen von ca. 300.000 € aufnehmen. Der Rechtsstreit über unsere Schadensersatzklage ist noch offen.

Vergraben haben wir 2019 auch Geld. Über 100.000 € flossen in den nächsten Abschnitt der **Kanalsanierungen**. Ein Thema, das uns weiter begleiten wird.



2019 konnten die Räume der KSK im Rathaus erworben werden. Ziel ist es hier ein **barrierefreies Bürgerbüro** zu entwickeln. Zunächst werden wir aber das Thema Nahversorgung übergangsweise lösen. Zum 1.2 wird hier ein Laden aufmachen. Dauerhaft soll das alte Feuerwehrhäusle zu unserem Dorfladen mit Postfiliale umgebaut und genutzt werden. Es ist barrierefrei, liegt zentral und wird unsere Ortsmitte sicherlich beleben. Eines ist wichtig: Wenn wir uns darüber beschweren, dass die Nahversorger, die wir noch im Ort haben, langsam aber sicher verschwinden, nützt das nichts. Das einzige was etwas nützt ist, dort auch einzukaufen. Das spart Zeit, Fahrtkosten und ist auch noch besser für's Klima. Unterstützen Sie also unsere Unternehmen vor Ort.

Der Außentreppenlift an der **Zahnarztpraxis zum barrierefreien Zugang** wurde 2019 erstellt.

Mit 25 (23) **Geburten** liegt Kohlberg wieder über dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Ein sehr schöner Trend, der sich schon seit 2016 abzeichnet hat. Dennoch stellt er uns auch vor Herausforderungen im Blick auf die Bedarfsplanung. Wir müssen uns zeitnah Gedanken machen, wie die derzeit rechnerisch fehlenden Plätze ab 2022 abgedeckt werden können. Vielleicht gibt es Interesse an einem Wald- oder in Kohlberg besser Streuobstkindergarten?

Besonders erwähnenswert - im Jahr 2019 gab es wieder einen sog. Geburtenüberschuss. D.h. es gab mehr Geburten als Sterbefälle. In Kohlberg ist es wohl gut „alt zu werden“. So konnte ich im Juli einer Kohlbergerin zu ihrem 101. Geburtstag gratulieren und die Glückwünsche im Namen der Gemeinde überbringen.

Im Bereich der **Kinderbetreuung** lag der Fokus 2019 auf Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung. So konnte die langersehnte Vertretungsstelle auf geringfügiger Basis ausgeschrieben und besetzt werden. Gerade in diesem Bereich wird es immer schwieriger pädagogische Fachkräfte zu finden. Stellenausschreibungen bleiben oft sehr lange ohne irgendeine Bewerbung. Das Flachdach des Kindergartens Im Grund macht uns Probleme. Untersuchungen laufen, ob es im kommenden Jahr saniert werden muss.



In der **Grundschule am Jusi** werden ca. 120 Kinder aus Kohlberg und Kappishäusern unterrichtet. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Lehrkräfte und alle anderen Mitarbeiterinnen an der Schule, Danke an die Betreuerinnen der Schulkinderbetreuung und auch danke an unseren Schulsozialarbeiter Herrn Dr. Amann. Einen besonderen Dank sage ich an dieser Stelle dem Grundschulförderverein und die Firma Ringhoffer. Ohne Sie wäre diese wichtige Arbeit nicht möglich. Noch zwei Dinge zur Grundschule. Die Schadstoffuntersuchungen 2019 waren negativ, also für uns positiv. Wir konnten die Beleuchtung 2019 auf stromsparende LED umstellen. Leider funktioniert noch nicht alles wie es soll. Das Schulziegenprojekt konnte im Herbst 2019 noch gestartet werden. Es ist eine Bereicherung für die Schule.

Die **Freiwillige Feuerwehr Kohlberg** ist im Jahr 2019 insgesamt 19 (21) Einsätze gefahren.

Der letzte Brandeinsatz war noch am 13.12.2019 – Gott sei Dank ohne Personenschaden. Eine hervorragende Zusammenarbeit mit der FFW Neuffen, dem Rettungsdienst und der Polizei sowie ein sehr besonnenes Vorgehen wurde unserer Feuerwehr wiederholt bescheinigt.

Erwähnen möchte ich den weiteren schweren Unfall mit mehreren Verletzten am 1.12.2019 an der Kreuzung Grafenberger Straße / Metzinger Straße. Die Kreuzung ist nach wie vor immer noch nicht als Unfallschwerpunkt geführt. Dennoch bleiben wir auch hier gemeinsam mit Polizei und Landkreis daran zu überlegen, wie sie sicherer gestaltet werden kann. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir auch der Brand in unserm Bauhof. Vermutlich durch einen defekten Kühlschrank ist der Aufenthaltsraum ausgebrannt und angrenzende Räume wurden durch Hitze, Ruß und Rauch stark beschädigt.

Wir können stolz und dankbar sein für alle, die in der großen Feuerwehrfamilie Tag und Nacht, bei Regen und Schnee diesen Dienst tun. Hier schließe ich die Jugendfeuerwehr und die Jusi Lösch Kids ebenso mit ein wie die Altersabteilung und die Ehrenmitglieder. Danke, dass Sie neudeutsch 24/7 oder ich würde sagen **365** für die Sicherheit in Kohlberg da sind und dafür ihre Freizeit, Nachtruhe, Arbeitszeit, Kraft, Geld und manchmal auch Gesundheit einbringen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie immer wieder gesund zu Ihren Lieben heimkommen.



2018 schon hatten wir unter der Überschrift: „**Stell dir vor, Du wärst Bürgermeister**“ mit großem Erfolg zu einem **Kinder- und Jugendforum** eingeladen. Knapp 70 Jugendliche und 20 Kinder haben sich bei der jeweiligen Veranstaltung mit den Fragen befasst, die ihnen unter den Nägeln brennen. Gemeinderat und Bürgermeister haben zugehört. Aber was ist daraus geworden?

2019 wurde der **rote Platz** neu gerichtet – er ist jetzt nicht mehr rot 😊 . Der **Spielplatz an der Grundschule** unter Mitwirkung der Kinder neu gestaltet und eine **Dirtbahn** gebaut. Leider konnte eine gewünschte Kletterwand aus Kostengründen nicht realisiert werden. Im Jahr 2019 hat der Gemeinderat ein Zeichen gesetzt und diese Form der Kinder- und Jugendbeteiligung in der Geschäftsordnung festgeschrieben. Sie soll alle zwei Jahre stattfinden.

Für die **Altenhilfeplanung** ist Kohlberg mit unter den Preisträgern des Ideenwettbewerbes „Quartier 2020“. Gemeinsam mit Frau Bauer vom Verein für Familien-, Kranken- und Altenhilfe Kohlberg-Kappishäusern e. V. und dem Beirat versuchen wir herauszufinden was die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in Kohlberg wünschen und brauchen. Vieles davon ist in das GEK Kohlberg 2035 eingeflossen. Manches ist schon umgesetzt (Lift) anderes in Planung (barrierefreies Bürgerbüro) sowie das Thema Wohnen der Generationen.

Finanziell war das **Jahr 2019 - wie schon 2018- „kein Schlechtes“** und wir liegen fast überall im Plan. Die gute konjunkturelle Lage ist auch bei den Steuereinnahmen spürbar. An dieser Stelle möchte ich allen Steuer- und Gebührenzahlern ganz herzlich danken. Danke insb. an alle Kohlberger **Unternehmerinnen und Unternehmen**. Zur Information: in Kohlberg sind ca. 100 Gewerbe mit 700 Arbeitsplätzen gemeldet. Sie als Unternehmerinnen und Unternehmer tragen mit dazu bei, dass wir in Kohlberg „gesund“ aufgestellt sind.

Sie sehen, 2019 gab es ein volles Kohlberger Programm, das nur mit einem hervorragenden Team bewältigt werden konnte!

Bedanken möchte ich mich bei allen Kohlberger **Gemeinderätinnen und Gemeinderäten**, insbesondere auch bei meinen drei Stellvertretern Herrn Ade, Herrn Immler und Herrn Tremmel und seit der GR-Wahl neu Herr Dr. Bloehs. Es ist ein gutes Miteinander, stets konstruktiv und immer steht das Wohl



Kohlbergs im Vordergrund. Wir schauen gemeinsam nach vorne und haben dabei einige Herausforderungen auf die Agenda genommen, zu denen ich nachher noch mehr sagen werde.

Ich danke an dieser Stelle aber auch allen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** der Gemeinde und der Gemeindeverwaltung. Jeder von Ihnen gibt an seinem Platz das Beste für unser Kohlberg.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die sich im vergangenen Jahr in Kohlberg für ihre Mitmenschen und unser Gemeinwesen engagiert haben. Auch und **gerade bei den Menschen, die das oft im Hintergrund** oder im Verborgenen tun. Ich finde, das ist aller Ehren wert und verdient meine höchste Wertschätzung und Anerkennung.

Ich möchte mich persönlich ganz besonders bei Ihnen, **liebe Kohlbergerinnen und Kohlberger bedanken, für Ihr Vertrauen in mich und meine Amtsführung als Ihr Bürgermeister**. Danke für manche ermutigenden Worte und Zuspruch aber auch für jede konstruktive Kritik. Ich bin überzeugt, dass uns das gemeinsam weiterbringen wird.

Jahresrückblick in Bildern

Jetzt wollen wir aber gemeinsam **Bilder und Impressionen des Jahres 2019** auf uns wirken lassen, bevor wir einen kleinen Ausblick nach vorne wagen.

Die Präsentation erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir danken allen, die Bilder zur Verfügung gestellt haben. Sie haben dazu beigetragen, dass wir das Jahr in einigen Bildern heute noch einmal Revue passieren lassen können. Lehnen Sie sich zurück, sehen und staunen Sie, wie gut gefüllt das Jahr 2019 war.



Ehrungen

Menschen zu ehren ist eine gute Tradition. Es ist ein besonderes Zeichen von Wertschätzung und Achtung. Der Gemeinderat hat für objektive Tatbestände aus dem sportlichen und musikalischen Bereich Richtlinien aufgestellt. Dabei geht es um Sieger von Wettbewerben i.d.R. von der Bezirksebene aufwärts.

Neben den sportlichen und musikalischen Erfolgen, können aber auch Menschen die sich im gemeinnützigen, sozialen oder sonstigen Bereich besonders verdient gemacht haben, geehrt werden.

In allen Fällen sind wir auf die Vorschläge aus Ihrer Mitte angewiesen und rufen deshalb auch im Jusiblättle zu Ehrungsvorschlägen auf. Der Gemeinderat entscheidet letztlich über die eingegangenen Vorschläge.

Wichtig ist mir noch zu erwähnen, dass die vielen Menschen, die treu und gewissenhaft oft über Jahre und Jahrzehnte in den Vereinen, Organisationen oder der Feuerwehr ihren Dienst oft auch im Verborgenen tun, ebenfalls geehrt werden. Diese Ehrungen haben wie bisher ihren sehr würdevollen Platz in den Vereinen oder bei der Feuerwehr selbst. Sie können das in den Berichten über die jetzt anstehenden Jahreshauptversammlungen auch mitverfolgen.

Also „Ehre wem Ehre gebührt“. Deshalb darf ich heute folgende Ehrungen auch im Namen des Gemeinderates vornehmen:



Blutspender

Wir starten die Ehrungen heute mit ganz besonderen Menschen: Es gibt Menschen unter uns die spenden. Es geht aber nicht um Geld sondern etwas höchst persönliches - nämlich ihr eigenes Blut. **Blut ist ein ganz besonderer Saft**, wusste schon Johann Wolfgang von Goethe, der seinen Mephisto in Faust diesen Satz sagen ließ. Mephisto spricht ihn zu Faust, als dieser den Vertrag des Teufels mit seinem Blut unterschreiben soll.

DRK „Insgesamt spenden derzeit nur knapp 3 % der Bevölkerung Blut. Das ist zu wenig, um 100 % der Patienten in Deutschland ausreichend zu versorgen. Wir brauchen etwa 6 % der Bevölkerung als regelmäßige Dauerspender, wenn die Versorgung mit Blutpräparaten langfristig ausreichend gesichert werden soll.

Jeder Blutspender hat eine ganz persönliche Motivation, die ihn dazu bewegt, zum ersten, zum 25., oder vielleicht sogar zum 50. Mal in seinem Leben mit der Spende von einem halben Liter Blut anderen Menschen zu helfen. Menschen, die der Spender persönlich nie kennen lernen wird, denn die Empfänger der Blutpräparate bleiben für ihn anonym.

Ich bitte auf die Bühne Herrn Wolf von der DRK Bereitschaft Neuffen, damit wir gemeinsam die Ehrungen vornehmen können.

Herr **Markus Keppeler für 10** freiwillig und unentgeltlich geleistete Blutspenden zur Rettung von Schwerkranken und Verletzten mit der Blutspenderehrendnadel in Gold

Herr **Arnold Luisoder für 10** freiwillig und unentgeltlich geleistete Blutspenden zur Rettung von Schwerkranken und Verletzten mit der Blutspenderehrendnadel in Gold

Herr **Jochen Bader für 50** freiwillig und unentgeltlich geleistete Blutspenden zur Rettung von Schwerkranken und Verletzten mit der Blutspenderehrendnadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 50

Frau **Elisa Tropea für 10** und Frau **Inge Votteler für 25** freiwillig und unentgeltlich geleistete Blutspenden zur Rettung von Schwerkranken und Verletzten mit der Blutspenderehrendnadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 25 – abwesend



Weiter geht es mit hier auf der Bühne mit einem weiteren Highlight des Abends. Wir sind immer noch bei den Ehrungen. Seien Sie gespannt auf die **Deutschen Meister. Lassen sie sich überraschen in welcher Kategorie.** Ich darf Ihnen ankündigen die Gruppe X-Rated.

Kategorie Tanz

Auftritt X-Rated

Ehrungen Tanz

Marie Henkes und Tamara Hihn Deutscher Meister in der DAT (Deutsches Amateur Turnieramt – Tanzsport- und Turnierabteilung des Berufsverbandes Deutscher Tanzlehrer - mit X-Rated einer Formation der Tanzschule Pöthig aus Nürtingen

Präsentation Theiss ca. 15 Minuten

Kategorie Sport

Ehrung Henrik Theiss, Kohlberg, Deutscher Meister im Streckensegelflug

Monalie Kaufmann, Neuffen, Landesmeisterin im Schülermehrkampf für den TSV Kohlberg

Kim Ruoff, Kohlberg, zum 8. Mal Deutscher Meisterschaftstitel mit dem MTV Stuttgart entschuldigt

Ehrung Kategorie Musik

Theresa Steidle, 3. Preis beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert – Viola – entschuldigt

Freuen Sie sich mit mir auf einen weiteren Höhepunkt des Abends. Sie ertanzten den 2. Platz der Landesmeisterschaft Süd. Vorhang auf und Applaus für die tanzenden Schuhe - das Cheerleaderteam der Dancing-Shoes Reutlingen e.V.

Auftritt Dancing Shoes

Als erfolgreiche Tänzerin aus Kohlberg darf ich Frau Jana Rehm und Anna-Sophia Neher zu mir auf die Bühne bitten. -Ehrung



Würdigung von Lotta Schwenkel, Silcherstraße 18 und Hanna Bauder, Metzinger Straße 43/1. Die beiden Mädchen haben Rauch bei einem Gebäude in der Silcherstraße bemerkt und vorbildlich gehandelt. Durch das schnelle Weitergeben ihrer Beobachtung konnte rasch die Feuerwehr und der Rettungsdienst alarmiert werden. Stv. Kommandant Sascha Patka und ich wollen das vorbildliche Verhalten würdigen und Ihnen heute den Grisu der FFW Kohlberg überreichen.

Ausblick 2020

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“

Man ist um den Jahreswechsel versucht, einen Blick in die Zukunft zu werfen. Eine Kristallkugel mit der man die Zukunft sehen kann, das wär´s – oder doch nicht? Würden wir anders handeln, wenn wir wüssten, was die Zukunft bringt?

Antoine de Saint Exupery war nicht nur Schriftsteller sondern auch Pilot. Ich könnte jetzt unseren eben geehrten Henrik Theiss fragen, ob es für einen Piloten wichtig ist, die Zukunft vorher zu sehen. Eine Flugplanung ist hilfreich und beim Motorflug auch notwendig. Beim Segelfliegen ist das nicht so einfach. Wo ist die Thermik, die mich nach oben bringt, welche Strecken muss ich schnellstmöglich durchfliegen. Das kann man nicht ins Detail planen. Aber Saint-Exupery sagt auch nicht, man soll die Zukunft vorhersehen, sondern die Zukunft möglich machen.

Wir sollen also Möglichmacher sein! Da steckt schon mal eine gehörige Portion des MACHENS drin. Wir sollen aktiv nicht passiv sein. Nicht die Hände in den Schoß legen und womöglich auch noch jammern. (Das tun wir Deutsche gern) sondern die Ärmel hochkrempeln und machen. Das ist es! Von John F. Kennedy, sie alle kennen ihn ist das Zitat **„Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die anderen erst einmal reden.“**



Was aber kann es für eine Gemeinde wie Kohlberg bedeuten, die Zukunft möglich zu machen. Was heißt es für jeden von Ihnen persönlich und was für uns als Gemeinschaft? Für mich heißt es, Rahmenbedingungen zu schaffen, dass eine gedeihliche Entwicklung stattfinden kann. Dazu beizutragen, dass es besser wird, was wir derzeit als nicht so gut empfinden. Nichts ist so gut, dass es nicht noch verbessert werden könnte. Ich habe es im Rückblick schon erwähnt – unser Gemeindeentwicklungskonzept soll genau dazu dienen.

Was sind die wesentlichen Ziele?

- Wohnen der Generationen in der Ortsmitte -
- Nahversorgung – Mit dem Nahversorger im Rathaus wollen wir ein deutliches Signal als Gemeinde setzen. Apell dort auch einzukaufen.
- Städtebauliche Missstände / öffentliche und private Gebäude – Wohnraum erhalten / schaffen
- Zuschuss nach Kohlberg holen.
- Wohngebiet weiter entwickeln – Gespräche mit Eigentümern stehen an.
- Barrierefreies Bürgerbüro –Planung weiter voranbringen
- Verkehr: Lange haben wir dafür gekämpft. Jetzt wird es endlich wahr. Ein neuer Zebrastreifen in der Neuffener Straße wird kommen. Wir kämpfen noch für zwei weitere an Schlüsselstellen, die im Grundsatz schon genehmigt wurde. Das ist neben dem Tempo 40 ein großer Gewinn für die Verkehrssicherheit in Kohlberg.

Wer arbeiten kann, darf auch feiern. Ich freue mich auf ein schönes Veranstaltungsjahr 2020, das vor uns liegt. **Es ist das Jubiläumsjahr des Musikvereines.** Darüber hinaus haben alle unsere Kohlberger Vereine wieder ein hervorragendes Programm auf die Beine gestellt. Der volle **Veranstaltungskalender 2020** ist der beste Beweis dafür.

Weihnachten liegt erst wenige Tage hinter uns. Der Alltag hat uns schon längst wieder erfasst. Mir – und ich weiß – auch vielen von Ihnen- ist es wichtig Halt in ihrem Glauben zu haben. Gerade in diesen unsicheren Zeiten, denen wir in den 20-er Jahren dieses Jahrhunderts entgegengehen, sind drei Dinge wichtiger denn je



Eigene Überzeugungen und Werte

Zu Ihnen zu stehen ist die Grundlage unseres Handelns. Sie geben uns das feste Fundament auf dem wir stehen.

Toleranz gegenüber Menschen, die anders denken oder sind

Gerade daraus können wir voneinander lernen. Toleranz gibt uns Weite und Weitblick. Gerade in Zeiten von Abgrenzung und Abschottung oder sogar Mauerbau brauchen wir ein neues Bewusstsein, dass wir als Menschheit nur gemeinsam in der Lage sind die Weltprobleme zu lösen. Davon sind wir zwar derzeit meilenweit entfernt und die Probleme sind scheinbar unlösbar. Deshalb braucht es das letzte und vermutlich wichtigste

Hoffnung und Zuversicht

Sie geben uns die Motivation und Kraft für alles was wir tun. Zuversicht schafft Weitblick und die notwendige positive Grundhaltung, etwas zu schaffen. Pessimismus und Angst zerstören. Hoffnung und Zuversicht bauen auf, ermutigen und befähigen zum Handeln.

So wünsche ich mir, dass wir unsere Zukunft gestalten. In der großen Weltpolitik ebenso wie in der Kommunalpolitik - Sie und ich - jeder von uns ganz persönlich in seinem Umfeld.

Ich wünsche Ihnen und uns ein glückliches, gesegnetes, gesundes und erfülltes Jahr 2020.

Wir hören jetzt noch einmal den Musikverein Kohlberg und treffen uns dann zum wie immer **wichtigsten Teil des Abends** an den Stehtischen. Uns allen wünsche ich für heute Abend noch gute Gespräche und angenehme und inspirierende Begegnungen miteinander. Schön dass Sie da sind.

Vielen Dank!

Ihr

Rainer Siegfried Taigel
Bürgermeister